

Wien, am Samstag, den 8. November 1930.

.....
Die Wahl in den Nationalrat.

Die Zahl der Wahlberechtigten in Wien.

Nach einer Zusammenstellung des Magistrates sind in Wien für die morgen, Sonntag, stattfindende Wahl in den Nationalrat insgesamt 1,279.796 Personen wahlberechtigt; davon sind 713.728 wahlberechtigte Frauen und 566.068 wahlberechtigte Männer.

Bei der letzten Wahl in den Nationalrat, die im Jahre 1927 in Wien zugleich mit den Wahlen in den Gemeinderat und in die Bezirksvertretungen stattfand, war die Zahl der Wahlberechtigten in Wien kleiner; es waren damals in Wien 1,262.118 Personen wahlberechtigt, und zwar 697.768 wahlberechtigte Frauen und 564.350 wahlberechtigte Männer.

Für die morgige Wahl in den Nationalrat ergibt sich also gegenüber der Wahl im Jahre 1927 eine Zunahme von 15.960 wahlberechtigten Frauen und 1.718 wahlberechtigten Männern, zusammen also eine Zunahme von 17.678 wahlberechtigten Personen.

Eine Uebersicht über die Wähleranzahl in Wien gibt folgendes Bild:

Bezirk;	Wahlkreis:	Frauen:	Männer:	Zusammen:
Innere Stadt	I	16.675	10.278	26.953
Leopoldstadt	IV	51.027	41.937	92.964
Landstrasse	I	56.679	43.641	100.320
Wieden	I	22.576	15.262	37.838
Margareten	V	36.390	29.170	65.560
Mariahilf	II	21.402	15.290	36.692
Neubau	II	24.988	18.173	43.161
Josefstadt	II	19.214	12.860	32.074
Alsergrund	III	34.546	24.740	59.286
Favoriten	V	52.141	45.788	97.929
Simmering	V	17.499	16.117	33.616
Meidling	VI	41.138	34.678	75.816
Hietzing	VI	52.536	40.629	93.165
Rudolfsheim	VII	28.330	23.276	51.606
Fünfhaus	VI	22.270	17.489	39.759
Ottakring	VII	59.006	48.281	107.287
Hernals	VII	33.667	27.338	61.005
Währing	III	34.765	25.076	59.841
Döbling	III	22.975	17.229	40.204
Brigittenau	IV	33.041	28.827	61.868
Floridsdorf	IV	32.863	29.989	62.852
		713.728	566.068	1,279.796

.....
Wiener Stadtsenat und Landesregierung.

In der nächsten Woche halten der Wiener Stadtsenat und die Wiener Landesregierung keine Sitzungen ab.

.....
Verbesserung der Strassenbeleuchtung im Prater.

Das nächstjährige Programm der Ausgestaltung der elektrischen Beleuchtung der Wiener Strassen wird auch für den Prater eine wesentliche Verbesserung des bisherigen Zustandes bringen. Vor allem werden die Zufahrtsalleen mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet. So wird die Rustenschacherallee von der Wittelsbachstrasse bis zur Einmündung in die Hauptallee beim zweiten Rondo elektrische Beleuchtung erhalten. Diese Allee, durch die sich bisher die Zufahrt aller Autos vollzogen hat, entbehrt gegenwärtig auf der Hauptstrecke jedweder Beleuchtung. Die derzeit gleichfalls unbeleuchtete Schlachthausbrückenallee wird ebenfalls elektrisch beleuchtet werden. Im Volksprater selbst werden die dort vorhandenen beiden Rondos, die derzeit nur Gasbeleuchtung haben, elektrische Beleuchtung erhalten. Damit gelangen langgehegte Wünsche der Praterhüttenbesitzer und der Besucher des Praters zur Erfüllung.

.....
Historisches und Schubertmuseum der Stadt Wien.

Wie die Direktion der städtischen Sammlungen mitteilt, bleiben morgen, Sonntag, wegen der Nationalratswahl das Historische Museum der Stadt Wien und das städtische Schubertmuseum geschlossen.

.....
Die Arbeiterstrandbadgasse wird makadamisiert,

Von der Bruckhaufner-Hauptstrasse führt längs der Alten Donau die Arbeiterstrandbadgasse in einer Länge von rund 1.300 Meter zum Arbeiterstrandbad. Während der Teil der Arbeiterstrandbadgasse von der Wagramerstrasse bis zum Arbeiterstrandbad in einer Breite von 4 bis 5 Meter gepflastert ist und einen geteerten Gehweg hat, ist der von der Floridsdorfer Brücke zugängliche Teil dieser Gasse noch unreguliert und an den meisten Stellen noch unbefestigt. Zur Herstellung der Arbeiterstrandbadgasse hat nun der Magistrat einen Entwurf vorgelegt, der anschliessend an die Bruckhaufner-Hauptstrasse eine 7 Meter breite Fahrbahn, dann weiter eine 5 Meter breite Fahrbahn und an der Seite der Alten Donau einen 2 Meter breiten Gehweg plant. Die Fahrbahn und der Gehweg sollen in Makadam hergestellt werden und später mit einer Oberflächenbehandlung versehen werden. Zu diesem Plan hat die Grundeigentümerin, das Stift Klosterneuburg, die Zustimmung gegeben. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat den Entwurf des Magistrates genehmigt und die Makadamisierung von der Bruckhaufner-Hauptstrasse zum Arbeiterstrandbad mit einem Kostenbetrag von 140.000 Schilling beschlossen.